

## Cliff and the Shadows Tribute Band in Hagen, 16. Oktober 2015

Anfang Oktober las ich im Internet, dass die Cliff and the Shadows Tribute Band am 16. Oktober im Kulturzentrum Kultopia in Hagen auftreten würde. Dieses Konzert sollte anlässlich des 75. Geburtstages von Cliff Richard stattfinden. Da ich nie zuvor ein Konzert einer Band erlebt hatte, die die Musik von Cliff und den Shadows spielt, fuhr ich also am 16. Oktober nach Hagen, um dabei zu sein. Hagen ist übrigens 60 km von meiner Heimatstadt Gelsenkirchen entfernt.

Die Cliff and the Shadows Tribute Band trat an diesem Abend mit folgender Besetzung auf: Rainer Kegel (Gesang), Pete Haywood (Drums), Werner Grimme (Leadgitarre), Dirk Müller (Rhythmusgitarre) und Thorsten Kegel (Bass). Die Band kommt übrigens aus der Stadt Porta Westfalica.

Die Band spielt hauptsächlich Musik von Cliff und den Shadows aus der Zeit von 1958 bis 1970, aber auch einige andere Songs aus der Rock 'n' Roll-Ära sowie aus der Beat-Musik-Ära der 60er Jahre.

Das Konzert begann um 19.30 Uhr. In der ersten Stunde spielte die Band folgende Titel:

Move It *	Apache *
Gee Whiz It's You *	Rise and Fall of Flingel ...*
Singin' the Blues	F.B.I. *
Dynamite *	Rote Lippen soll man ... *
His Latest Flame	That'll Be the Day
Living Doll *	Hang up Your Rock 'n'
When You Walk	Roll Shoes
in the Room	Apron Strings
Sea Cruise	Reelin' and Rockin'
Mean Woman Blues	Do You Want to Dance

Mit diesen Musikstücken begeisterte die Band das Publikum, und es war schon gespannt, was sie nach der Pause auf der Bühne spielen würde.

Übrigens waren als Überraschungsgäste auch Leute von einem Rock-and-Roll-Tanzclub aus Minden gekommen, die bei dieser guten Musik den ganzen Abend tanzten. Das trug natürlich viel zur guten Stimmung im Saal bei.

Nach einer Pause von 15 Minuten machte die Cliff and the Shadows Tribute Band dann von 20.45 Uhr bis 21.45 Uhr weiter. In dem zweiten Teil ihres Auftritts spielte sie folgende Titel:

C'mon Everybody	Guitar Tango *
All Shook Up	Nivram *
Rave On	High Class Baby *
Heartbeat	Good Golly Miss Molly

Congratulations \*  
Devil Woman \*  
We Say Yeah \*  
Stood Up  
The Young Ones \*  
Shadoogie \*

Tutti Frutti  
Forty Days  
It'll Be Me  
Rip It Up  
Learning How to  
Rock'n' Roll \*

Von den insgesamt 37 Musikstücken, welche die Band an diesem Abend spielte, waren 17 im Original von Cliff Richard und den Shadows (\*), die anderen 20 von anderen Interpreten bzw. Bands: Chuck Berry, Eddie Cochran, Frankie Ford, Buddy Holly, Jerry Lee Lewis, Ricky Nelson, Elvis Presley, Little Richard, Marty Robbins, Searchers, Chuck Willis, Tommy Edwards. \*\*

Mit der Zugabe „Move It“ beendete die Cliff and the Shadows Tribute Band ihren Auftritt. Mir hat ihr Auftritt gut gefallen. Ich denke, allen anderen im Saal auch, denn sonst wäre die Stimmung nicht so gut gewesen.

Auch wenn dieses Konzert nur in einem kleinen Rahmen stattfand (etwa 80 Leute waren in dem Saal, der nicht mehr als 100 Personen fasst) und man so ein Konzert nicht mit einem Konzert vergleichen kann, wenn die Originale vor Tausenden von Zuschauern auftreten, haben doch alle Beteiligten an diesem Abend Spaß gehabt, und das ist doch das Wichtigste. Es geht halt um die Musik, und es muss nicht immer ein Konzert mit Tausenden von Leuten sein, um Spaß an der Musik zu haben. Die Musik, die an diesem Abend gespielt wurde, gefällt mir eben. Ich finde auch, dass die Cliff and the Shadows Tribute Band gut gespielt hat.

Ab 22 Uhr trat an diesem Abend noch eine zweite Band im Kultopia auf, die Chains aus Essen. Sie spielten viele bekannte Oldies, und somit war die Stimmung im Saal bis Mitternacht wirklich sehr gut. Die Chains spielten 30 Titel von den verschiedensten Interpreten aus den Jahren 1956 bis 1988 - von Chuck Berry, Eddie Cochran, den Beatles, den Searchers, den Beach Boys, den Hollies, Creedence Clearwater Revival u. v. a. Die Begeisterung war sehr groß, es wurde viel geklatscht, gelacht, getanzt und gesungen.

Es war an diesem 16. Oktober ein sehr schöner und gelungener Abend mit viel guter Musik, und ich werde ihn immer in positiver Erinnerung behalten.

Andreas Homey

\*\* Anzumerken ist, dass Cliff alle diese Titel ebenfalls aufgenommen oder/und bei seinen Live-Auftritten gesungen hat.